

Schutzkonzept in Bezug auf Covid 19

Gesunderhaltung der Kinder, Mitarbeiter/innen und Eltern

Als spielzeugfreier Naturkindergarten sind wir sehr froh und dankbar über unsere tägliche Umgebung im Freien, sei es auf unserem Basisplatz am Schwediwald, im Tuniswald, am Bodenseeufer, auf den Feldern und Wiesen oder an der Malerecke. Umgeben von ständiger frischer Luft unter freiem Himmel und viel Platz, haben wir optimale Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung. Durch das tägliche „Draußen sein“ stärken wir unser Immunsystem und schaffen somit eine optimale Abwehr gegen Viren und Bakterien. Eine Ansteckung durch Viren und Bakterien ist „Im Freien“ zudem sehr gering. Ebenso gibt es durch fehlendes Spielzeug kaum einen Virenaustausch zwischen den Kindern.

Corona SARS-COV-2

Der Virus ist zum heutigen Stand noch weitgehend unbekannt, dies macht es notwendig, ein Hygiene-Schutz-Konzept in schriftlicher Form zu erfassen. Nach diesem Hygienekonzept zum Schutz der Kinder, Mitarbeiter/innen und Eltern gehen wir vor und es wird in der Praxis stets den aktuellen Bedingungen angepasst. Wir alle sind aufgefordert, mit diesem Virus zu leben und uns entsprechend zu verhalten.

Maskenfrei

Grundsätzlich liegt uns bei allen Hygiene-Regeln eine gesunde und unbedarfte Entwicklung der Kinder sehr am Herzen. Wir achten weiterhin auf einen „bejahenden“ Umgang mit allen Menschen, insbesondere mit den Kindern, wir begegnen ihnen offen, damit sie sich gesund und angstfrei entwickeln können. Aus diesem Grunde tragen wir im See- und Waldkindergarten keine Schutzmasken, da es für Kinder von großer Bedeutung ist, auf Mimik und Gestik achten zu lernen. Zwischenmenschlichkeit, persönlicher Kontakt, das Erkennen von Gefühlen und Bedürfnissen aus den Gesichtern der gegenüberstehenden Menschen, ist maßgebend für eine gesunde psychische Entwicklung. Wir fühlen uns daher aufgefordert, für unsere Erdenkinder so unbedarft, als möglich, da zu sein. Uns ist bewusst, dass dies beiderseits zu einer erhöhten Ansteckung durch Viren führen kann.

Hygieneregeln

Die Hygieneregeln wurden aus den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts (RKI), mit dem Vorbehalt auf Änderungen bzw. Aktualisierungen, hergeleitet.

- * Bei Krankheitsanzeichen oder Kontakt mit Corona infizierten Menschen innerhalb der letzten 14 Tage wird bitte vom Kindergarten ferngeblieben.
- * Menschen mit Krankheitssymptomen wie etwa trockener Husten, Fieber, Unwohlsein, Geruchs- oder Geschmacksverlust, bleiben vom Kindergarten-Gelände fern und kontaktieren ihren Arzt per Telefon bezüglich des weiteren Verhaltens.
- * Der Besuch von Eltern und Besuchern wird auf das Notwendige reduziert.
- * Eltern und Besucher halten einen Mindestabstand von 1,5 m zu den anderen Kindern und zum Kindergartenteam, sowie zu anderen Erwachsenen ein.
- * Eltern und Besucher setzen nach Aufforderung durch das Kindergartenteam eine Schutzmaske auf.
- * Eltern und Besucher desinfizieren oder waschen sich beim Aufhalten auf dem Platz sehr gründlich die Hände.
- * Beim Waschen der Hände wird auf Gründlichkeit mit ausreichend Wasser und biologisch abbaubarer Seife/Heilerde geachtet.
- * Beim Niesen oder Husten wird darauf geachtet, in die Armbeuge zu niesen oder zu husten.
- * Besucher beachten die Registrierungspflicht beim Betreten des Kindergartengeländes (Registrierungsbogen beim Kindergartenteam erhältlich).
- * Die aufgeführten Hygieneregeln sind eine Zusammenfassung des Robert Koch-Institutes.

Hygieneregeln im Kindergartenablauf

- * Die Kinder werden von den Eltern am Bring- und Abholplatz an das Pädagogische Personal übergeben, beziehungsweise dort wieder abgeholt. Dabei achten die Eltern auf entsprechenden Abstand von 1,5 Metern zu anderen Eltern beziehungsweise Kindern und zum Kindergartenteam.
- * Im Kindergarten ankommende Kinder desinfizieren sich am Bring- und Abholplatz die Hände mit einem milden, für die Haut sehr gut verträglichen Desinfektionsmittel. In der Übergangszeit bzw. Winterzeit, wenn die Kinder Handschuhe tragen, verzichten wir auf die Händedesinfektion. Dann behalten die Kinder ihre Handschuhe bis nach dem Morgenkreis an und waschen sich nach dem Toilettengang die Hände gründlich mit Seife/Heilerde und ausreichend Wasser.
- * Nach jedem Toilettengang werden gründlich die Hände mit biologisch abbaubarer Seife/Heilerde und ausreichend Wasser die Hände gewaschen.
- * Vor jedem gemeinsamen Vesper/Mittagessen erhalten die Kinder sowie das Kindergartenteam/Besucher ein Tröpfchen biologisches Lavendelöl zur zusätzlichen Desinfektion der Hände.
- * Von den Kindern und dem Kindergartenteam benutzten Werkzeug, Stifte usw. werden regelmäßig gesäubert bzw. desinfiziert.
- * Beim Wickeln der Kinder wird auf entsprechende Hygiene geachtet. Der Wickelplatz und die Hände werden vor und nach dem Wickeln desinfiziert und der Wickelplatz wird für das nächste Kind mit einer frischen Unterlage vorbereitet.
- * Nach jedem Nase putzen der Kinder, sowie putzen der eigenen Nase werden die Hände gründlich mit Seife/Heilerde und ausreichend Wasser gewaschen.
- * Jedes Kind hat sein eigenes Trinken und Essen dabei, in von zu Hause mitgebrachten Behältnissen. Darüber hinaus wird darauf geachtet, dass beim Projektkochen/Projektbacken jedes Kind ein extra Geschirr benutzt.
- * Je nach Notwendigkeit und Vorgabe des RKI findet kein Vespertausch unter den Kindern statt. Ebenso wird auf einen gemeinsamen Gabentisch bei Festen (zB. Jahreskreisfesten) verzichtet, solange es erforderlich ist.